Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich
www.vetmeduni.ac.at

Die Vetmeduni arbeitet in der Lehre, in der Forschung und in ihren Dienstleistungsangeboten an der Sicherstellung der Tiergesundheit in Österreich. Wir verstehen diese Aufgabe als Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen und seiner tierischen Begleiter sowie zur Produktion gesunder Nahrungsmittel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sucht

unser **Zentrum für Biologische Wissenschaften, am Department für Biologische Wissenschaften und Pathobiologie,** eine:n

Universitätsassistent:in (Post-Doc)
im Bereich Pharmakologie und Toxikologie

Einstufung:	B1 Post-Doc
Beschäftigungsausmaß:	40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses:	4 Jahre
Bewerbungsfrist:	18.11.2026
Kennzahl:	2026/0258

Aufgaben
Die PostDoc-Stelle ist im Fachbereich Pharmakologie und Toxikologie angesiedelt und wird aus dem Globalbudget finanziert. Sie ist nicht an ein einzelnes Drittmittelprojekt gebunden, sondern bietet die Möglichkeit, mehrere Forschungslinien der Arbeitsgruppe Bankstahl mitzugestalten.
Ein Schwerpunkt liegt in der Erforschung der Pathophysiologie insultinduzierter neurologischer Erkrankungen, insbesondere erworbener Epilepsien, sowie in der Weiterentwicklung translationaler Therapieansätze zu deren Prävention. Zunehmend untersuchen wir auch infektiöse Insulte, d.h. parasitäre und virale Infektionen, als Auslöser pathologischer Prozesse (u.a. der Epileptogenese) und die zugrundeliegenden Erreger-Wirt-Interaktionen. Darüber hinaus sollen perspektivisch systemische und organspezifische Krankheitsprozesse, unter anderem im gastrointestinalen und hepatischen Bereich, in die Forschung einbezogen werden.
Organübergreifend stehen dabei inflammatorische und metabolische Veränderungen sowie Störungen von Gewebe- und Barrierefunktionen im Fokus. Neben translationalen In-vivo-Modellen sollen hierfür ergänzende In-vitro-Methoden, wie komplexe Barriere- und Zellkultur-Modelle, Brain-/Organ-on-a-Chip-Systeme und Organoide weiterentwickelt werden. Ergänzend kommen Ex-vivo-Methoden wie FACS, Immunhistochemie sowie molekularbiologische und Omics-Ansätze zur Anwendung.

Wir suchen eine:n Wissenschaftler:in mit einem ausgeprägten In-vitro-Profil in der biomedizinischen Forschung, die/der ihre/seine Expertise in die Bearbeitung pharmakologisch-toxikologischer Fragestellungen zu inflammatorischen und metabolischen Krankheitsmechanismen einbringen möchte. Erfahrungen in

neurowissenschaftlichen, gastrointestinalen, oder vergleichbaren komplexen zell- und organbasierten Modellsystemen sind dabei von besonderem Interesse.

Die Pharmakologie und Toxikologie ist in das Zentrum für Biologische Wissenschaften der Veterinärmedizinischen Universität Wien eingebettet und hat Zugriff auf hervorragende und moderne Forschungs- und Lehr-Infrastruktur.

Die/der Kandidat:in wird insbesondere für folgende Aufgaben in Forschung und Lehre verantwortlich sein:

- Selbstständige Etablierung und Weiterentwicklung komplexer In-vitro-Methoden, insbesondere Barriere-, Organ-on-a-Chip- oder Organoid-basierter Modelle
- Konzeption, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung experimenteller Studien zu neurologischen und systemischen Erkrankungen in In-vitro- und In-vivo-Modellen einschließlich Datenauswertung -und -aufbereitung sowie Verfassen von Manuskripten
- Mitbetreuung von Promovierenden in ihren Forschungsprojekten
- Betreuung und Anleitung von Studierenden bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten (MSc, BSc, Diplom)
- Vorbereitung und Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Abnahme von Prüfungen gemäß Kollektivvertrag
- Vorbereitung und Einreichung von Drittmittelanträgen
- Mitarbeit bei allgemeinen Lehr-, Organisations- und Verwaltungsaufgaben

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse

- Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Medizin oder Naturwissenschaften sowie abgeschlossenes Doktorat / PhD
- Erfahrung in der Bearbeitung biomedizinischer, neurobiologischer oder pharmakologischer Forschungsprojekte mit Bezug zu inflammatorischen, metabolischen oder krankheitsrelevanten zellulären Mechanismen, belegt durch Publikationen
- Einschlägige praktische Erfahrung mit anspruchsvollen In-vitro-Modellen für die biomedizinische oder neurowissenschaftliche Forschung, wie z.B. Barriere-Modelle, primäre Zellkulturen, Organ-on-a-Chip-Systeme oder Organoide, inklusive spezialisierter Methodenkenntnisse
- Universitäre Lehrerfahrung in einem Fach mit veterinärmedizinischem oder medizinischem Bezug
- Gute Deutschkenntnisse (B2) in Wort und Schrift
- Gute Englischkenntnisse (B2) in Wort und Schrift

Weitere erwünschte Qualifikationen und Kompetenzen

- Erfahrung in der Planung und Umsetzung von In-vitro Studien
- Erfahrung in der Kultivierung und Analyse von Säugerzellen (Zelllinien und Primärzellen)
- Kenntnisse in FACS-Analysen

- Zellbasierte Virusinfektionsmodelle
- Erfahrung mit inflammatorischen und/oder metabolischen Fragestellungen
- Kenntnisse in der Planung und Durchführung präklinischer Studien in Tiermodellen für systemische oder neurologische Erkrankungen
- Vertrautheit mit der Arbeit in interdisziplinären Teams und in Kollaborationsprojekten
- Vertrautheit mit der Verfassung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen in peer-reviewed Journals
- Erfahrung in der Mitbetreuung von Studierenden
- Erfahrung in der Einwerbung von Fördergeldern

Was wir bieten

- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber
- Attraktiver Campus
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen
- Mitarbeiter:innenevents

Mindestentgelt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 5.014,30 brutto monatlich auf Basis Vollzeit (40 Stunden/Woche).

Bewerbung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit der **Kennzahl 2026/0258**, welche Sie per E-Mail an bewerbungen@vetmeduni.ac.at übermitteln. Bitte führen Sie die Kennzahl unbedingt an, da wir Ihre Bewerbung sonst nicht korrekt zuordnen können.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen willkommen. Bei Rückfragen dazu wenden Sie sich gerne an unsere Behindertenvertrauensperson https://www.vetmeduni.ac.at/betriebsrat/unsere-behindertenvertrauenspersonen

Kontakt für weiterführende Informationen

Univ. Prof. Dr. Marion Bankstahl
+43 1 25077 - 2910
marion.bankstahl@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at